

Inhaltsfolge

IV. Vierter Teil:

Der Apostel Paulus und das Urchristentum

A. Das Bild des „Mythus“	5—11
a) Angriffe wider den hl. Paulus	5—8
Paulus ergreift das Christentum aus Konjunktur	6
Paulus verfälscht die Lehre Christi	6; 8
Paulus bringt das Alte Testament in die Kirche 6; Der Protest des Johannesevangeliums 8	
Paulus baut die jüdische Gnadenlehre aus	7
Alljüdisches Bekenntnis Pauli 7; typisch jüdische Anmaßung 7	
Paulus vertritt eine jüdische Sache	8
Die Juden unterstützen ihn 8	
Pauli Anhänger sind die Minderwertigen	6; 8
Seine Zuhörerinnen sind meist leidenschaftliche Frauen 6	
Pauli Ziel ist Empörung und Weltrevolution	6
Pauli Erfolg kommt von seinem jüdischen Willen und Fanatismus	7
Pauli Christentum ist nicht positiv	7
b) Bedeutung dieses Angriffes	8—11
Von den Grundlagen des „Mythus“ aus muß der Jude Paulus sich als minderwertig erweisen.	
B. Der wirkliche Paulus	11—30
a) Ehrenrettung des hl. Paulus	11—29
Pauli Bekehrung ist echt	11—13
Aus dem Christsein erwächst Paulus Leid über Leid 13	
Paulus verkündigt die Lehre Jesu	13—17
Jesus selbst erfüllt das Alte Testament 15—17; das Johannesevan- gelium hat den gleichen Glauben wie Paulus 15—17	
Paulus verteidigt die biblisch-christliche Gnadenlehre gegenüber jüdisch-pharisäischem Rassendünkel	17—29
Israels Auserwählung ist Gnade 18; Paulus ringt um die Gleich- berechtigung der Heidenchristen 18—20	
Paulus vertritt die Sache Christi	20—22
Die Juden bekämpfen ihn leidenschaftlich 22	

Die Anhänger Pauli kommen aus allen Ständen	22—24
Auch Frauen stehen im Dienste des Evangeliums	24
Paulus denkt nie irgendwie an Revolution, wohl predigt er die Neu- werdung im Heiligen Geiste	24—26
Pauli Erfolg beruht auf der sieghaften Kraft des Christentums . . .	27—28
Pauli Christentum ist das Christentum Christi	28—29
R.s positives Christentum verfälscht das Bild Jesu	29
b) Bedeutung dieser Ehrenrettung des hl. Paulus	29—30
Nicht Pauli Position, sondern die Grundlagen des „Mythus“ sind er- schüttert.	

Im folgenden wird R. nach der 17.—20. Auflage München 1934 zitiert. Zitate aus
R. stehen in Kursivschrift.